



04/17-(6)

Erik Satie (1866-1925)
Franz Liszt (1811-1886)
„Distant Friends“

Andreas Seidel, Violine
Steffen Schleiermacher, Klavier

1 CD

MDG 613 2011-2

UPC-Code:



LC06768

7 60623 20112 2

Doppeldecker

Was hat Franz Liszt mit Erik Satie gemeinsam? Der brillante Virtuose und Magier pianistischer Opulenz mit dem minimalistischen Klangasketen? Steffen Schleiermacher hat im nahezu unbekanntem Spätwerk des einen erstaunliche Parallelen zum etwa zeitgleich entstandenen Frühwerk des anderen entdeckt. Gemeinsam mit Gewandhauskonzertmeister Andreas Seidel präsentiert er seine frappanten Erkenntnisse nun dem Publikum – Überraschungen garantiert!

Abzieher

Die Verwandtschaft ist sofort ohrenfällig: Außerordentlich karg kommen Liszts späte Klavierstücke daher; Einstimmigkeit bestimmt über weite Strecken das Klanggeschehen, und von romantischer Üppigkeit ist nun wirklich nichts mehr übriggeblieben. Als „enthäutete Musik“ hat Erik Satie seinen eigenen Kompositionsstil einmal beschrieben - keine Bezeichnung könnte für Liszts späte Werke treffender sein!

Hellseher

Ab und zu wehen Anklänge an vergangene Zeiten herüber, so in der „Romance oubliée“, bevor die vergessene Romanze im ätherischen Nichts zerfasert. Und immer wieder ist Richard Wagner präsent: Liszts durchaus zwiespältiges Verhältnis zu seinem Schwiegersohn, dessen Tod in Venedig er visionär vorausahnte, findet seinen Niederschlag in den beiden „Trauergondeln“ und - nach Wagners tatsächlichem Hinscheiden – im herzerreißend-niederschmetternden „R. W. – Venezia“.

Türöffner

Satie hingegen kehrte als Hauskomponist des wagnerbesessenen Sar Peladan und seiner Rosenkreuzer die in ihn gesetzten Erwartungen geradezu ins Gegenteil: Statische Klänge und entwicklungslose Abfolgen von unaufgelösten Akkorden versetzen seine Musik in einen permanenten Schwebezustand, der ohne Anfang und Ende auskommt. Damit öffnete er nachfolgenden Komponistengenerationen eine Tür, durch die auch Franz Liszt, wäre er etwas jünger gewesen, sicher noch gerne gegangen wäre.

Weitere Einspielungen mit Andreas Seidel und Steffen Schleiermacher:

John Cage: Violine und Klavier
MDG 613 1607-2

Morton Feldman: Violine und Klavier
MDG 613 1524-2 (2 CDs)

Wolfgang Rihm: Violine und Klavier
MDG 613 1672-2

